

Mitteilungen aus dem Vorstand, 4. Juli 2016

Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 8. Juni im Aarberghus in Ligerz

Die Mitgliederversammlung hat einstimmig beschlossen, den **Regionalen Ersatzmassnahmenpool für ökologische Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen** einzuführen. Der Pool vermittelt zwischen Trägern von grossen Bauvorhaben, die Ersatzmassnahmen leisten müssen, und Trägern von ökologischen Aufwertungsprojekten. Er soll die aufwändige Suche nach Ersatzmassnahmen vereinfachen, einen möglichst hohen ökologischen Nutzen bewirken und keine hochwertigen Böden beanspruchen. Der Pool wird vorerst während einer Versuchsphase bis Ende 2018 geführt. Anschliessend werden die Erfahrungen ausgewertet und über eine Weiterführung entschieden.

Ebenfalls ohne Gegenstimme hat die Versammlung einen **Beitrag von 120'000 Franken an die „Bodenkartierung Grosses Moos“** beschlossen. Mit der Bodenkartierung wird abgeklärt, auf welchen Böden eine intensive Landwirtschaft (Gemüsebau) künftig noch möglich ist und wo mit gezielten Massnahmen die Bodenfruchtbarkeit nachhaltig verbessert werden kann. Sie ist somit eine wichtige Entscheidungsgrundlage für Bodenverbesserungen und für Investitionen in landwirtschaftliche Infrastruktur wie Be- und Entwässerungsanlagen und Flurwege. Das Projekt umfasst Moosböden in 13 Gemeinden im Kanton Bern und sechs Gemeinden im Kanton Freiburg. Es basiert auf der Landwirtschaftlichen Planung Seeland West, die von seeland.biel/bienne erarbeitet wurde. Die Federführung des kantonsübergreifenden Projekts liegt bei Pro Agricultura Seeland (PAC).

Weiter hat die Mitgliederversammlung einstimmig den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2015 genehmigt. Die Rechnung schliesst wegen der einmaligen Rückerstattung von Vereinsvermögen an die Mitgliedgemeinden mit einem Aufwandüberschuss von rund 290'000 Franken.

Ergebnisse der Mitwirkung zum Konzept Veloführung am linken Bielerseeufer

Die Konferenz Linkes Bielerseeufer von seeland.biel/bienne hat ein Konzept für die Veloführung im Abschnitt zwischen Twann und Schlössli ausgearbeitet. Mit punktuellen Wegverbreiterungen, Markierungen und baulichen Massnahmen an gefährlichen Stellen sollen die Verhältnisse für die lokalen Velofahrenden verbessert und die Voraussetzungen für die Umleitung des Veloverkehrs während der künftigen Sanierung der A5 geschaffen werden. Im Rahmen der Mitwirkung gingen zehn Eingaben ein, die neben Zustimmung auch Kritik am Konzept, an einzelnen Massnahmen sowie an den Kosten enthielten. Die Konferenz Linkes Bielerseeufer hat das Konzept verabschiedet. Die in der Mitwirkung

vorgebrachten Anliegen sollen nach Möglichkeit bei der Projektierung der Massnahmen berücksichtigt werden. Zuständig für die weiteren Schritte ist die Gemeinde Twann-Tüscherz.

Ankündigung: Workshop Volksschule am 3. November in Lyss

Der diesjährige Workshop der Konferenz Bildung für Gemeinderätinnen und Gemeinderäte widmet sich dem Thema „EDV an Schulen“: Wie setzen die Schulen im digitalen Zeitalter Medien und Informatik sinnvoll ein?? Welche Rahmenbedingungen setzt der Kanton? Welche Kosten entstehen für die Gemeinden? Welche Erfahrungen gibt es in der Praxis? Fragen und Anregungen für den Workshop können bis am 19. August an die Geschäftsstelle gemeldet werden.

Ankündigung: Tourismus Forum am 25. Oktober in Biel

Die Konferenz Wirtschaft und Tourismus von seeland.biel/bienne und Tourismus Biel Seeland (TBS) laden am 25. Oktober (18.00 Uhr) gemeinsam zum ersten Tourismus Forum im Kongresshaus in Biel ein. Informationsaustausch, Networking und spannende Vorträge stehen auf dem Programm. TBS, Jura & Trois-Lacs und die Konferenz Wirtschaft und Tourismus stellen ihre Aktivitäten vor. Abgerundet wird der Abend mit einem Fachreferat und einem Netzwerkapéro. Das Tourismus Forum richtet sich an Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, lokale Tourismusorganisationen und weitere Partner aus dem Tourismus.

Neue innovative Projekte in der Region

Der Vorstand hat den NRP-Projektantrag „**Langzeitpraktika für technische Berufe**“ der Wirtschaftskammer Biel-Seeland und der Technischen Fachschule Biel beim Kanton eingereicht. Mit dem Projekt soll eine enge Zusammenarbeit zwischen der Lehrwerkstatt der Technischen Fachschule mit 200 Ausbildungsstellen und der Industrie aufgebaut werden. Mit einem Industrie-Praktikum am Ende der Lehrzeit sollen die Lernenden ihre Ausbildung in einem betrieblichen Umfeld ergänzen. Eine Web-Plattform dient als Praktikumsbörse für Angebot und Nachfrage. Das Projekt ist Teil der Aktivitäten zur Stärkung der Berufsbildung im Seeland. Über eine Mitfinanzierung des Projekt im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) entscheidet der Kanton.

Einen Schritt weiter ist das Projekt „**Regionales Gemeinwerk im Seeland**“ von Benevol Biel und Umgebung. Der Bund und der Kanton Bern unterstützen das Projekt im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) mit 100'000 Franken. Ziel des Projekts ist es, die Idee des Gemeinwerks auf freiwilliger Basis und auf innovative Weise in der ganzen Region zu stärken und zu fördern. Das Kernstück ist ein Portal für Gemeinden, Organisationen, Unternehmen und Privatpersonen, die Freiwilligenarbeit leisten oder Einsatzmöglichkeiten anbieten möchten. Eine Fachberatung hilft zudem beim Aufbau neuer lokaler Angebote.

Auskunft erteilt:

Thomas Berz, Geschäftsleiter (abwesend bis 20. Juli, Stellvertreter: Florian Schuppli)
Telefon 031 388 60 65
Email: info@seeland-biel-bienne.ch